

Der Winterhuder Bürger

Zeitschrift des Winterhuder Bürgervereins www.winterhuder-buergerverein.de



Fotos: Magnussen

WBV-Herbstausfahrt mit Marzipan und Karpfen



Heft 6 / Dezember 2011

Verlagsort Hamburg

Erscheint zweimonatlich





MEM

**Kulinarische Vielfalt
im Herzen Winterhudes**



MEM MEM - OPEN KITCHEN

Alsterdorfer Straße 34 / 22299 Hamburg
Telefon: 2878 8572 / www.mem-ok.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: | 11.30 Uhr bis 23.30 Uhr
Sonnabend von 16.00 Uhr bis 23.30 Uhr



**Das Café Linne
im Stadtpark**

täglich hausgemachter Kuchen

Currywurst mit Pommes,
Suppen & Kartoffelsalat mit Wiener
Kinderecke mit vielen Überraschungen

Veranstaltungen und Feste ganz
nach ihren individuellen Wünschen

Linnering I - direkt neben der Jahnkampfbahn
Unsere Öffnungszeiten: täglich ab 09.00 Uhr
Kontakt: Evelyn Hansen, Tel.: 040 / 23 68 78 89

... beste Aussichten im Alster Loft Fitness- und Gesundheitsclub

Gesundheitsorientiertes Konzept:

Fitness · Ernährungsberatung · Wellness · Entspannung · Kurse



Öffnungszeiten
Montag u. Mittwoch 07.00 – 22.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.00 – 22.30 Uhr
Freitag 07.00 – 20.30 Uhr
Samstag und Sonntag 09.00 – 20.30 Uhr

Gerne können Sie uns unverbindlich kennen-
lernen. Kommen Sie uns besuchen oder rufen
Sie uns unter **040 - 275123**

www.alsterloft.de - Gertigstrasse 12-14 - 22303 Hamburg - www.alsterloft.de



**ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY**

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation • Biologische Installation
Beleuchtungsanlagen • Kundendienst für „Jura“-Kaffeemaschinen
Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer
Erfahrung in
Ihre Zukunft.

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Telefon: 040/514 97 50
Fax: 040/514 97 540
info@wlay.de

PASTEUR APOTHEKE



Norbert Engel



Alsterdorfer Straße 175 • 22297 Hamburg
Telefon: 040/513 32 66 • Fax: 040/513 32 65

Wir sind für Sie da!

Ihr Grundeigentümer-Verein

Uhlenhorst-Winterhude-Alsterdorf

Hofweg 33 / 22085 Hamburg

Telefon: (040) 25 40 10 47

www.gvuwa.de





Liebe Mitglieder und Freunde des Winterhuder Bürgervereins

Respekt – alltäglicher Beitrag für Frieden in unserer Gesellschaft

In diesen Tagen bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Auch viele Menschen, die keine Christen sind, feiern das Fest der Liebe und des Friedens; denn die Wünsche danach und die damit verbundenen Werte sind universell. Da trifft uns die Nachricht vom rechten Terror. Überraschend? Nicht wirklich, denn fast 150 Opfer der Nazimörder waren in den vergangenen Jahren zu beklagen. Nur wollten wir dieses nicht zur Kenntnis nehmen.

Gegen die unglaubliche Menschenverachtung dieser Taten können wir Zeichen setzen. Das müssen keine spektakulären Lichterketten sein. Wichtiger scheint mir, dass wir im Alltag aufmerksam sind und nicht wegschauen, dass wir uns zu Wort melden, wenn Menschen der Respekt versagt wird wegen einer Behinderung, aufgrund der fremden Herkunft, der anderen Hautfarbe, Religion oder Kultur. Respekt bedeutet nicht, dass wir alles gutheißen oder tolerieren müssen. Auf Fehlverhalten nicht zu reagieren, ist kein Respekt. Respekt heißt zunächst, dass Recht auf Würde bei anderen Menschen ernst zu nehmen.

Wo bleibt der Respekt im Alltäglichen, wenn abfällige Bemerkungen über Homosexuelle oder ausländische Mitbürger gemacht werden? Wo, wenn an der Bushaltestelle rücksichtslos gespuckt wird. Warum ist es in Ordnung pauschal alle Politiker für dumm und korrupt zu erklären. Wieso streiten die Politiker in der Bürgerschaft nicht über die Ziele und Wege hin zu einer von Respekt geprägten Gesellschaft, sondern setzten sich allzu oft stattdessen gegenseitig persönlich herab? Warum setzten sich Menschen entwürdigenden Shows aus und vor allem: Warum schauen sich das andere Menschen mit Spaß und Häme an?

Eine respektvolle Haltung schließt überzogenes egoistisches Verhalten und Menschenverachtung aus; wohlgemerkt, nicht Kritik. Mangelnder Respekt und Gleichgültigkeit sind der Nährboden für Menschenverachtung. Wohin dieser Weg führen kann, haben wir nicht nur in Deutschland erlebt. Aber wir können etwas dagegen tun – im ganz alltäglichen Miteinander.

Besinnliche Weihnachten heißt es. Besinnen wir uns auf unsere gemeinsamen Wünsche und unsere gemeinsame Verantwortung.

Jens Peter Rosenfeldt

Aus dem Inhalt:

Nachruf zum Tod von Reinhard Schütt
Spende an „Leben mit Behinderung e.V.“
Im Blickpunkt: Geburtstage & Termine
Aktuell: Eine Weihnachtsgeschichte
Informationen des Hamburger Senats
Serie: Foto Ausstellung Paris
Bericht von der WBV-Herbstauffahrt
WBV lädt ein: Kinovergnügen im Magazin
Bericht vom WBV-Laternenumzug
Vorankündigung: Miniatur Wunderland
News von unseren Anzeigenkunden
Zweckertrag aus dem Lotteriesparen
News von Sport und Gesundheit, Kirchen
Kultur-Veranstaltungen & Kultur-Termine
Aufnahme-Antrag in den Bürgerverein

Unsere Inserenten:

Alster Loft Fitness- & Gesundheitsclub
Bäckerei Boldt
Betten Remstedt
Bockwoldt - Heizungs- und Klimatechnik
Bode-Hörakustik
Blumiges - Der Blumenladen
Café Linne
Dienstleistungen Geert Grabst
Druckerei Weidmann
echtzeit-studios
Effenberger Vollkorn-Bäckerei
Elektrotechnik Wolfgang Lay
EP: Sterling
Fisch-Böttcher
Fotografie Diederich B. Magnussen
Grundeigentümer-Verein Uhlenhorst/Wint.
Hamburger Sparkasse
Hanse-Antik: Alt - Älter - Antik
Imelmann & Sohn - Bestattungen
Krankengymnastik Petzoldt & Engelmann
Kniffke Sanitärtechnik
Kowallik - Malereibetrieb
MGH - Malereigesellschaft Habelmann
Carl H. Müller - Baugeschäft
Optiker Wilke
Pasteur-Apotheke
Restaurante La Strada
Restaurant MEM - OPEN KITCHEN
Schlachtereie Joseph Striga
Steuerberater Borkel, Dedecke & Kollegen
Tanzschule „Tanzkult“
Uhlenhorster Reisedienst
Winterhuder Bücherstube
WS Dienstleistungen - Gebäudeservice



Gedanken zum Tod des WBV-Mitgliedes Reinhard Schütt



Reinhard Schütt mit Enkelin Franca

Reinhard Schütt ist in der Alsterdorfer Straße 224 aufgewachsen, wo seine Eltern in zweiter Generation die Hammonia-Wäscherei Gebr. Schütt betrieben. Er hat von 1950 - 1953 eine Lehre bei der Wäscherei Kolzen in der Rehmstraße in Winterhude gemacht, um anschließend die Textilfachschule in Krefeld zu absolvieren. Danach volontierte er noch in verschiedenen Betrieben, bevor er dann 1961 in das elterliche Geschäft als ständiger Mitarbeiter eintrat. Nach dem Tod seiner Mutter im Jahre 1986 war er alleiniger Gesellschafter. Er

Nur fünf Monate nach dem Tod unseres 1. Vorsitzenden Jan-Dieter Mohr hat der Winterhuder Bürgerverein einen weiteren schmerzlichen Verlust durch den Tod von Reinhard Schütt, dem Gatten unserer 2. Vorsitzenden Ursula Schütt, zu beklagen. Er verstarb am 30. Oktober nach schwerer Krankheit.

hat den Betrieb in der Alsterdorfer Straße nach und nach der Neuzeit angepasst. Aus dem Kleinbetrieb ist inzwischen ein mittelständisches Unternehmen erwachsen. Er hat die Wäscherei umgestellt auf einen Spezialbetrieb für Leihwäsche. Zu seiner Kundschaft zählten viele Großbetriebe des Hotel- und Gaststättengewerbes. Nach dem Tod seines Vaters 1988 ist dann unsere heutige 2. Vorsitzende Ursula Schütt als Gesellschafterin in die Firma Gebr. Schütt GmbH eingetreten. Reinhard Schütt konnte wegen des hohen zeitlichen Aufwandes, den die Entwicklung und Führung eines solchen Unternehmens erfordert, keinen Vorstandsposten in unserem Verein übernehmen. Aber er war über einen langen Zeitraum als Rechnungsprüfer im Bürgerverein und im Tochterverein „Altersheim Winterhude e.V.“ tätig und hatte immer ein wachsaues Auge auf die Finanzen beider Vereine gehabt.

Aber auch als Spender und Sponsor ist er immer wieder in Erscheinung getreten. Deshalb ist er auf der Ehrentafel in unserer Senioren-Wohnanlage im Fiefstücken 24 mit seiner Firma erwähnt. Sein stets menschliches und freundliches Wesen wird uns sehr fehlen, und wir werden Reinhard immer in guter Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner lieben Frau Ursula, ihren Kindern, dem Enkelkind und den weiteren Angehörigen.

Günther Stümpel (für den WBV)



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Sie erhalten bei uns ...

... Brot aus frisch gemahlenem Getreide

Unsere Geschäfte in Winterhude:
Mühlenkamp 37
Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35

effenberger-vollkornbaeckerei.de

WBV-Spende für Leben mit Behinderung e.V.

Der Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V. sammelt jährlich für eine soziale Einrichtung im Stadtteil Winterhude. Die diesjährige Sammlung in Höhe von € 400,- wurde am 14. Oktober 2011 an den Verein „Leben mit Behinderung Hamburg e.V.“ am Südring 36 übergeben. Der Vorstandsvorsitzende des Elternvereins Herr Mario Juers und der Geschäftsführer Herr Martin Eckardt freuten sich über die Spende und berichteten, dass diese direkt einer Familie zu Gute kommt, damit diese externe Unterstützung zur Betreu-

ung ihrer Kinder erhält. Für den Winterhuder Bürgerverein übergaben Gabriele Erhardt (Foto rechts) und André Dedecke (Foto links) die Spende.



Geburtstage

Januar

1. Gisela Burmeister
Marion Kauffholtz
5. Dr. Martin Opitz
6. Diana Ernst
Ursula Zimmermann
7. Esther Imelmann
13. Axel Piotrowski
14. Claudia Dedecke
Jürgen Holle
17. Gisela Matthäus
18. Jan Quast
19. Richard Lenz
20. Ilse Raasche
Marion Stolte
22. Marlies Poepping
Meinolf Seiter
25. Günther Hahn
Anna Issaioglou
Lutz Sturm
26. Annemarie Engelhard
Gunter Hellner
Gisela Lingott
28. Rosita Hoppenrath
29. Gertrud Fischer
31. Peter Schönbach
Günther Stümpel
Friedo-Henry Tegtmeier

Februar

1. Werner Giesecke
3. Horst Berghahn
4. Ingrid Peters
Karin Riedel-Stümpel
5. Paul Pohanke
6. Dieter Reinecke
10. Regine Groth
11. Dr. Tibor Schmoller
12. Erika Bayzek
13. Erwin Behrmann
16. Stephan Bogel
Wilhelmine Dorn
17. Michael Schönberger
18. Horst Imelmann
Erika Schmöcker
21. Renate Thomsen
23. Christine Bezold-Hornek
25. Magda Komarek
26. Gunda Jacobsen
Gisela Loeb
28. Ulrich Fischer
Magarethe Klempau

Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit

Der Malermeister in Ihrer Nähe

MGH – Malereigesellschaft Habelmann mbH



Heinrich-Traun-Straße 23
22339 HH-Fuhlsbüttel
Büro 50 62 70 FAX 50 64 93

Mitglied des Bürgervereins



Mit Gefühl und Kreativität Schönes schaffen

Sträuße für jeden Anlass / Tischdekorationen
Hochzeitsfloristik / Trauerfloristik / Lieferservice
Eventdekorationen / Geschenkverpackungen
Hydrokultur / Pflanzenberatung und -pflege

blumiges: Inhaberin Anne Jähmig
Alsterdorfer Straße 192, 22297 Hamburg
Telefon + Fax: 040 / 51 49 10 58

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 Uhr bis 17 Uhr
Sonnabend haben wir von 8 bis 13 Uhr geöffnet

echtzeit
studio



BÜHNE

Theater
Lesungen
Konzerte

GALERIE

Malerei
Fotografie
Installation

KURSE

Schauspiel
Körpertraining
Entspannungsmethoden

Unser Team aus Schauspielern, Pädagogen & Psychologen freut sich auf Ihr Interesse

(Alle Angebot für Kinder & Erwachsene in Gruppen oder Einzelunterricht)

Alsterdorfer Straße 15 • 22299 Hamburg • Telefon: 248 639 72
www.echtzeit-entertainment.de

**Einladung
zum
Stöbern...**



MÖBEL • KUNST • PORZELLAN • KRISTALL

Alt - Älter - Antik

HANSE Antik



Wir freuen uns auf Sie!

Alsterdorfer Str. 60, HH-Winterhude, 109 Lattenkampstieg

Tel.: 040 3987 2151 • Mo.- Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-14 Uhr

Krankengymnastik (alle Kassen + Privat)
Monica Petzoldt, Andrea Engelmann & Team



Wir sind die Spezialisten für:

- Krankengymnastik / Krankengymnastik nach Bobath
- Massagen / Manuelle Therapie nach Maitland
- Beckenbodenbehandlungen / Unfallrehabilitation
- Manuelle Lymphdrainage / Säuglingsbehandlungen
- Cranio-Sakrale Therapie / Hausbesuche

Praxis (Montag bis Freitag: 07.00 bis 21.00 Uhr)

Lattenkamp 17 • 22299 HH • www.praxis-petzoldt.de
Telefon: 511 61 77 • Fax: 51 31 37 19

Schulmüde? Kein Ausbildungsplatz? Perspektivlos?



Wir haben viel zu bieten:

Produktionsschule Steilshoop

Bei uns könnt Ihr in den Arbeitsbereichen
Metall, Tischlerei, Malerei, Büro und
Gastronomie neue Erfahrungen sammeln.

Weitere Infos unter: www.stylz-prod.de



Frische Brötchen im Laden gebacken
Kaffee mit täglich wechselndem Kuchenangebot
Diverse Frühstücksvariationen ab 6.30 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.30 - 18.00 Uhr
Sonnabend von 6.30 bis 14.00 Uhr, Sonntag von 7.30 bis 14.00 Uhr
Alsterdorfer Straße 59 22999 Hamburg Telefon: 040 / 525 70 596

TANZKULT
ADTV

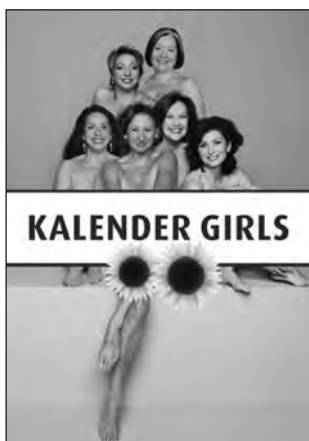
Kurse für Kinder, Jugendliche, Singles,
Paare & Junggebliebene 60plus
(Nähere Infos zu den Kursen finden Sie auf Seite 18)

MÜHLENKAMP 63 - 22303 HAMBURG
TEL: 280 65 65 - FAX: 280 65 67
www.tanzschule-tanzkult.de

14. Januar 2012 Vorpremiere Komödie

Das Stück „Kalender Girls“

Am 14. Januar (19.30 Uhr) startet in der Komödie Winterhuder Fährhaus die Vorpremiere für „Kalender Girls“. Der WBV und die AWO freuen sich über 16 Karten zum Sonderpreis von EURO 18,-. Tickets gibt es im AWO-Aktivtreff unter 460 31 21. Zum Inhalt: Annie und Chris basteln für gute Zwecke. Nach einem einschneidenden Erlebnis lässt sich Annie für den alljährlichen Benefiz-Kalender diesmal etwas Neues einfallen: Das Projekt Pin-Up-Kalender entpuppt sich dabei als echter Renner und sorgt für Schlagzeilen...



25. Januar 2012

Kino: Manche mögen's heiß

Am 25. Januar geht es wieder ins Kino. Diesmal steht der Film-Klassiker „Manche mögen's heiß“ auf dem Programm. Billy Wilder gelang eine wirklich umwerfend witzige Komödie mit brillanten Darstellern, schwungvollen Dialogen und dem vielzitierten Schlusssatz „Nobody is perfect“. Ein Film, der nichts von seiner Frische eingebüßt hat. (Vorbericht Seite 15)



25. Februar 2012

Miniatur Wunderland

Über eine Million Besucher pilgerten 2010 ins Miniatur Wunderland. Die größte Modelleisenbahn der Welt, mit ihrem ständig wachsenden Areal ist mittlerweile eine der größten Touristen-Attraktionen in Hamburg. Am 25. Februar reist der WBV ins Wunderland. Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Frau Ehrhardt (511 94 62) an. Weitere Infos finden Sie auf Seite 17.



WBV-
Termine



Dezember 2011

03. Adventskaffee des WBV in der Paul-Gerhardt-Gemeinde. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Januar 2012

14. Vorpremiere in der Komödie Winterhuder Fährhaus zum Stück „Kalender Girls“ (Vorbericht siehe links)
25. Kino-Besuch im Magazin: „Manche mögen's heiß“ Komödie von Billy Wilder (Vorbericht auf Seite 15)

Februar 2012

25. WBV unterwegs: Zu Besuch im Miniatur Wunderland Anmeldungen und Infos bei Gabriele Ehrhardt (Vorbericht auf Seite 17)

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de

Sie können uns außerdem auch unter folgenden Email-Adressen erreichen:
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Email an den „Winterhuder Bürger“:
anzeigen@winterhuder-buergerverein.de



Weihnachten im Maschinenhaus von Heinrich Lersch (1889-1936)

Weihnachten, Neujahr, Dreikönige. Feste, Feste, Feste ohne Ende. Das war für die Kesselschmiede keine schöne Zeit, damals vor zwanzig Jahren, als ich noch Lehrling war. Zu den Feiertagen wurden die Fabriken stillgesetzt: am Heiligabend wurden die großen Dampfkessel, die sonst das ganze Jahr voll siedendem Wasser und gespanntem Dampf waren, abgeblasen. Damals hatte man noch keine Reservekessel, es mussten auch die Maschinen hergeben, was sie konnten. Aber von Weihnachten bis Dreikönige wurden sie gründlich geputzt und repariert. Da mussten die Metallarbeiter, die Maurer, überhaupt die Handwerker ran, vom Heiligabend bis Dreikönige.

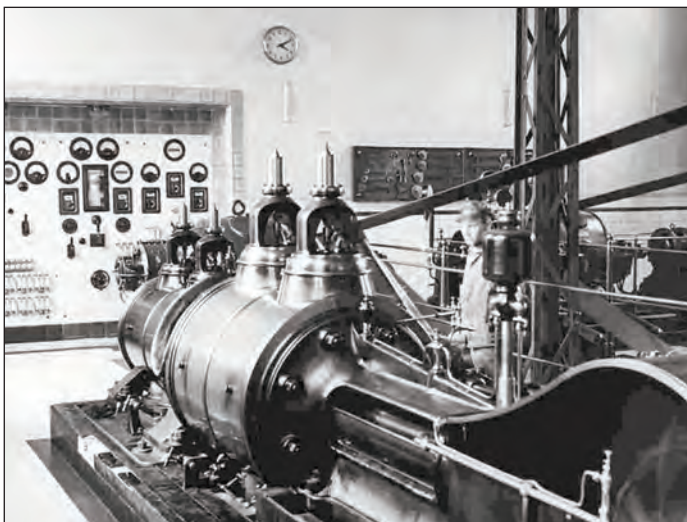
Zuerst wurden die Kessel untersucht; wir krochen, die Lampe hochhoben in einer Hand, die andre Hand mit einem nassen Lappen umwickelt, durch das erste Flammenrohr, dann hinein in die Feuerzüge, leuchteten alle Nähte und Nieten ab, die Knie hochgezogen, hockend rutschten wir in den kaum drei Viertelmeter "großen" Flammenrohren und Feuerzügen herum. Das war die erste Tour, die dauerte eine halbe Stunde, immerzu durch fußhohen, glühheißen Ruß und Flugasche, in 50 bis 60 Grad Wärme. Ruß fiel herunter von den Rundungen der Kesselplatten in den Nacken, in die Augen. Ruß atmete die Lunge, die Nase saß voll Ruß. Wenn man dann hinaus kroch in den Kesselraum, was war es ein Hochgenuss, konnte man sich mit einem Lappen Schweiß und Ruß aus dem Gesicht und Nacken fegen, dann einen Schluck Wasser trinken und vor das Tor gehen: Glockengeläute dröhnte von der

Stadt her, Weihnachtsglocken, am Abend vor dem Feste, dem Heiligabend! Sie sangen über die Dächer der Stadt ihr Freudenlied. Einmal hielt ich's nicht aus: ich verließ Kesselraum und Gesellen und stieg die eiserne Leiter hinauf, kletterte aufs flache Dach des Heizraumes, stand hoch über den Gebäuden der Fabrik, und umsonst vom Geläute sah ich hinein in die Stadt, in die fernen Häuser, in deren Fenstern der Heilige Abend aus dem Kerzengeflimmer eines Christbaums funkelte. Sah Gestalten sich bewegen, Väter, Mütter, Söhne, Töchter, Kinder! Heiligabend! Heiligabend!

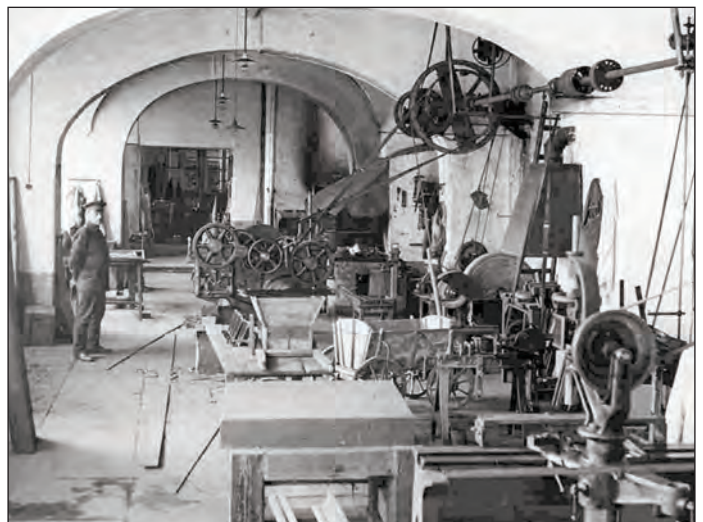
Im ersten Lehrjahre meines jungen Lebens, setzte ich den Stolz des Lehrlingen gegen die Wehmut ein und fühlte nicht den Jammer, der sich vorbereitete. Aber schon im zweiten Jahr, da putzte ich mit meinem dick mit Ruß beschmierten Jackenärmel die rinnenden Tränen, da hatte ich schon Freunde, die zusammengekommen waren am Heiligabend.

Was soll ich es verschweigen - im dritten Jahr hab' ich mir das Schweißtuch ins Maul gestopft, um nicht aufbrüllen zu müssen: Heiligabend und die Freundin, die Jugendfreundin, die Kinderliebe, Nachbarskind - es brachte uns das Essen in die Fabrik, auch sie wollte Heiligabend nicht mitfeiern, wenn ich unterm Kessel liegen sollte. Scheu und fremd, das liebe Gesicht in ein Kopftuch gehüllt, saß sie neben mir auf der Heizraumbank und wartete, bis ich mein Essen heruntergewürgt hatte.

Nicht einmal eine Hand konnte ich ihr geben, die Gesellen hätten mich veräppelt die ganze Nacht. Und dann um Mitter-



Ein Maschinenraum um 1920



Eine alte Schlosserei um 1920

nacht, der Geselle hockte auf der Bank, ich muckelte schläfrig, und meine phantastische Seele lebte im Mysterium der heiligen Nacht: ich sah das Feld von Bethlehem, die Hirten, die Weissagung klang, ich sah im Heizraum, schwärzer als der Mohrenkönig, das ewige Licht, dachte mir aus: Wenn jetzt die Heilige Familie käme, hier in diesem Kesselhaus fände sie noch Licht, hier läuteten die Glocken unserer Hämmer: "Komm! Komm! Komm! Komm!" Und ich hätte das Heizraumtor aufgemacht, hätte - nein, ich hätte die weichesten Putzwollballen in den sauberen Maschinenraum geschleift, ein Lager bereitet, auf der Feldschmiede Kaffee gekocht, unsere Nachtbutterbrote auf einen sauberen Lappen gelegt, und ich sah den Glanz des ewigen Lichtes strahlen durch das Maschinenhaus. Ich sah den Gesellen, den halbbesoffenen, gebändigt und von heißer Glut ernüchert, sah den Heizer kommen, voll Staunen, die schwarzen Kesselputzer, wie wir rußbestaubt, ein Dutzend schmieriger Gestalten, fernab der Stadt, einsam. Ach, wer sagt es, dass die anderen nicht auch den Heiland erwarten, sie waren doch auch alle des erbärmlichen Lebens satt und warteten auf den Erlöser. Einfältiger waren sie als die Hirten, denn sie glaubten noch den Reden der Herren, die ihnen goldene Berge versprochen, wenn sie selbst einmal - reich und mächtig - geworden. Sie glaubten dem Menschenwort, weil Gotteswort zu überirdisch klang.

Was war das ein Gang zur Mette! Um drei Uhr Gesicht und Hände abgeseift, immer noch schwarze Ringe um die Augen, frisches Hemd, Kragen des Überziehers aufgeschlagen, den Ruß spürend in jeder Hautpore, aus dem glühheißen Kessel in die morgenkalt Kirche. Wie geschniegelt und gebügelt, wie eitel geckenhaft kamen uns dann die Herren vor, Modepuppen, selbstgefällig ihre glatten Scheitel tragend, wie schön die Frauen und Mädchen in ihren warmen Mänteln! Wir trugen den Ruß, den Schmutz nicht nur in unserer Haut, nein, bis in das, was man Seele nannte; wir fühlten in den Blicken der Neugierigen, die uns müde Gestalten musterten: ihr stört ja die Andacht und die Stimmung mit euren abgespannten Gesichtern! Das strahlende Licht vom glühenden Stern über dem Altar schmerzte in den rußzerbissenen Augen.

Und die Orgel, die Orgeltöne! Sie rissen mir die Brust entzwei: Freut euch, Menschen, die ihr wart verloren! Wie gern wäre ich niedergekniet, aber, ich musste stehen bleiben, die Müdigkeit kam; hätte ich in einer Bank gesessen, längst wäre ich eingeschlafen. So hielt ich mich aufrecht, bis die erste stille Messe vorüber war und das Hochamt in der Mette begann. Dann schob ich mich mit unsäglich bedrückter Seele hinaus aus der

Gemeinschaft der Christgläubigen, hinein in die kalte Nacht, zurück in die Fabrik. Die junge, fromme Seele suchte nach einem Trost, nach einer Stimme, die ihm verzieh, dass er nicht drei heilige Messen mit Andacht hören konnte. Und fand den Trost erst, als ich wieder im Kesselhaus angelangt war und - nun den hellen Schein im Maschinenhaus sah: sollte doch das heilige Paar?

Nein! Aber die Heizer, Maschinisten und Kesselputzer saßen um die Feldschmiede, deren Flammen hoch loderten, und erzählten Geschichten von anderen Weihnachtsnächten. Der eine, ein alter Seemaschinist, von Weihnachten unter Schwarzen und Wilden unter tropischer Sternenpracht, der andere von der Wanderschaft, Weihnacht in Pennen und Herbergen, in Gefängnis und Arbeitshaus. Und alle dankten es ihrem Schicksal, dass sie nun in der Heimat waren und Geld, ein wenig mehr als an sonstigen Tagen, verdienen konnten.

Bis der kleine Rausch von billigem Schnaps und krampfzigem Vergessen erlosch und die Arbeit, das brüllende Müssen, uns wieder in den Kessel trieb. Der Hammer donnerte an den Nietköpfen, die Stemmer klinkten an den Nähten, der Schweiß rann durch die rußigen Gesichter. Georg Kriegesmann, der Nieter aus Bremen, sagte: "Lat se man feiern, Junge, lat se man! Der Weg des Arbeiters ist der vom Stall zum Kreuz, - du bist jung und voll Hoffnung. Wenn Jesus die Seele erlöst hat, wie sie so schön sagen, so erlösen wir Arbeiter den Leib aus den Klauen des Satans! Vom Stall zum Kreuz geht der Weg, mein Junge, dat is wohl immer so gewesen. Aber, wir Arbeiter schenken der ganzen Welt den Frieden!"



Winterzauber im Park

Fotos: Magnussen (1) - historisches Archiv (2)



EP: Sterling

im Forum

Winterhuder Marktplatz 7

Telefon: 040 - 477 999

www.epsterling.de

22299 Hamburg

TV, Video, HiFi, Telekom

der Alltagshelfer

unkompliziert • vielseitig • zuverlässig

Ich helfe Ihnen gern ...

... bei allem, was repariert werden kann oder einfach gemacht werden muss: z. B. Hilfe bei technischen Geräten, Einkaufshilfe und Beratung, Montagearbeiten und vieles mehr.

Geert Grabst kümmert sich.

Telefon 040/64 88 13 38
mobil 0176/49 63 66 88
Lattenkampstieg 3
22299 Hamburg

Fragen kost' nix!



DIENST
DEN
LEBENDEN
EHRE
DEN TOTEN



Bestattungsinstitut St. Anskar

Adolf Jmelmann & Sohn
GMBH

Fachgeprüfte Bestatter im Handwerk



Mühlenkamp 44
22303 Hamburg-Winterhude
Telefon 0 40 / 2 70 09 21

Schlachtereier und Imbiss Joseph Striga & Sohn

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Note

**Bestes Frischfleisch
großes Aufschnittbuffet
von 11-17 Uhr warme Küche
mit wechselnden Gerichten**

Alsterdorfer Straße 4 Telefon: 040 / 48 15 35

FOTOGRAPHIE

Diederich B. Magnussen

Buchenstraße 4 – 22299 Hamburg-Winterhude

Telefon: 040 / 47 66 60 – Mobil: 0171 / 417 666 0

www.foto-magnussen.de

Fotografische Aufnahmen aller Art –
nach telefonischer Terminabsprache



WSD[®]

WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH



Wir putzen Sie raus!

Fassaden, Böden (Holz, Kunststoffe, Stein) | Grundreinigung und Unterhaltsreinigung

Außerdem reinigen wir: Büros, Schulen, Sporthallen, Industriehallen & Autohäuser | Weitere Informationen unter: www.wsd.de

WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH, Holstenhofweg 52, 22043 Hamburg, Telefon 040-689 45 00





Hamburg - Informationen vom Senat

BEHÖRDE FÜR SCHULE UND BERUFSBILDUNG

Modellprogramm für Kulturelle Bildung startet mit acht Kulturagenten an 24 Stadtteilschulen

Im Rahmen des Modellprogramms „Kulturagenten für kreative Schulen“ nahmen an insgesamt 24 Hamburger Stadtteilschulen acht Kulturagentinnen und Kulturagenten nun offiziell ihre Arbeit auf. Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung, betonte: „Kulturagenten für kreative Schulen zu schicken ist eine wunderbare Idee, von der alle etwas haben: Einerseits werden Kinder und Jugendliche ohne erhobenen Zeigefinger an Kunst und Kultur herangeführt. Das Empfinden hierfür muss behutsam geweckt werden, eine interessante Herausforderung für die neuen Agenten. Auf der anderen Seite erreichen Hamburgs Museen, Konzerthäuser, Bibliotheken, Theater und Kulturzentren in den Schulen ihr künftiges Publikum. Die Kulturagenten sorgen dafür, dass Schulen und ihre Kulturpartner einander öffnen und modellhafte Kooperationen entwickeln.“

Die Kulturagentinnen und Kulturagenten werden die Hamburger Stadtteilschulen vier Jahre lang darin unterstützen, Kunst und Kultur zum festen Bestandteil des Alltags der Kinder und Jugendlichen werden zu lassen. Eine Kulturagentin bzw. ein Kulturagent arbeitet jeweils mit drei Schulen als Netzwerk. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerkollegien, den Schulleitungen, mit Künstlerinnen und Künstlern sowie mit Hamburger Kulturinstitutionen werden die Kulturagentinnen und Kulturagenten ein umfassendes und fächerübergreifendes Profil der kulturellen Bildung entwickeln. Das Programm „Kulturagenten für kreative Schulen“ möchte bei Kindern und Jugendlichen Neugier für die Kunst wecken. Aktive Teilhabe an Kunst und Kultur fördert die Bildung und Stärkung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und eröffnet ihnen die Chance, künftig Akteure einer kulturinteressierten und kulturaktiven Öffentlichkeit zu werden. Die Begegnung und Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur sowie das Erproben und Erfahren der Künste sind hierfür grundlegend.

BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT

Für den Winter gerüstet - Infos über Winterdienstpflichten

Derzeit verteilt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) an alle Hamburger Haushalte ein Falblatt mit wichtigen Informationen zum Räumen von Schnee und Eis. Der jetzt neu aufgelegte und aktualisierte Winterdienst-Flyer informiert alle

Hamburger Haushalte über die Räum- und Streupflicht vor ihrer Haustür. „Nicht nur die Stadtreinigung Hamburg ist in der Pflicht“, so Umweltsenatorin Jutta Blankau. „Auch die Anliegerinnen und Anlieger müssen auf den Gehwegen vor ihren Grundstücken räumen und streuen“. Der neue Winterdienstflyer erklärt detailliert mit Abbildungen, wo Anlieger Wege räumen müssen und wo dieses die Stadtreinigung übernimmt. Unter anderem werden diverse Wegstrecken an Grundstücken erläutert, bei denen die Verantwortung oft nicht so einfach zuzuordnen ist, z.B. bei Eckgrundstücken. Der Flyer steht ab sofort im Internet zur Verfügung und kann unter www.hamburg.de/winterdienst herunter geladen werden.

BEHÖRDE FÜR GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Glücksspielsuchtprävention notwendiger denn je

Fast die Hälfte derjenigen, die aufgrund ihrer Glücksspielsucht Hilfe suchen, sind Menschen mit Migrationshintergrund. Doch längst nicht alle Spielsüchtigen suchen Hilfe. Damit sich aber möglichst viele Betroffenen über die Risiken von Glücksspielen informieren, startet die Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ein mehrsprachiges Angebot zur Aufklärung gegen Glücksspielsucht. Ab sofort stehen Informationsmaterialien in Türkisch, Persisch, Französisch und Englisch zur Verfügung und werden verteilt.

So lag der Anteil der Automatenspielerinnen und -spieler in Deutschland in 2007 bei 2,2 Prozent, was ca. 1,2 Millionen Menschen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren entspricht. In 2011 liegt er inzwischen bei 2,9 Prozent, was ca. 1,6 Millionen Menschen im Alter zwischen 16 und 65 Jahren entspricht. Neben Automatenspiel bergen die sogenannten „Live-Wetten“, bei denen auf Ereignisse während eines Sportereignisses gewettet wird, ein besonders hohes Suchtpotential. Für Personen, die an Live-Wetten teilnehmen, wurde ein fünffaches Risiko für ein abhängiges Spielverhalten ermittelt. Die Informationsmaterialien, wie Falblätter, Plakate oder Info-Postkarten werden in den Job-Centern und Kundenzentren der Bezirke ausgehängt. Weitere Informationen zu Gefahren und Folgen von Glücksspielen, einen kurzen Selbsttest zu einer ersten Einschätzung von problematischem Glücksspielverhalten bietet das Internetangebot www.automatisch-verloren.de. Darüber hinaus bietet die Helpline **Glücksspielsucht unter 040 - 23 93 44 44** Betroffenen und Angehörigen anonym Auskunft über **Hilfemöglichkeiten in Hamburg**.



HH-Serie - Fotoausstellung „Eyes of Paris“: Paris im Fotobuch 1890 bis heute

Für diese Ausstellung brauchen Sie reichlich Zeit – „Eyes of Paris“: 100 Jahre Paris im Bild: Die Ausstellung ist eine spannende Reise durch das 20. Jahrhundert in der Seine-Metropole – festgehalten im Bild. Die Fotografen, Einheimische, Imigranten, Künstler, richten ihr Kamera-Auge auf die Stadt, die Architektur, die Menschen, und zeigen, wie sie die Stadt erleben und wahrnehmen. Das Interesse dabei mal dokumentarisch als gewissermaßen Chronist, mal in Momentaufnahmen auf Menschen und Szenen gerichtet, mal künstlerisch inszeniert.

Paris, so heißt es, sei die wohl am häufigsten fotografierte Stadt der Welt. Sie ist zugleich die Wiege der Fotografie. Denn 1839 wurde hier die von Louis Daguerre entwickelte Methode der Öffentlichkeit vorgestellt. Zwar hatten die Kameras der Jahrhundertwende mit der Daguerreotypie nicht mehr viel gemein, aber das Bestreben, im Bild flüchtige Gegenwart festzuhalten, blieb dasselbe. Neben den Porträts der Familie im gestellten Bild traten bald Momentaufnahmen aus dem Alltagsleben, Straßenszenen: die Kamera draufgehalten und ausgelöst. „Knipsen“, der lautmalersche Ausdruck für das Auslösen, taucht um die Jahrhundertwende im Sprachgebrauch auf, bemerkt der Kurator Hans-Michael Koetzle im Katalog zur Ausstellung. Und man kann sich durchaus fragen, ob die Fotografen dieser Aus-

stellung eher Paris als Mittel sahen, den Gegenstand Fotografie auszuloten oder ob sie mit dem Mittel der Fotografie Paris entdeckten. Wie auch immer: Alle haben sie ein Stück Kultur, und ein Stück Zeitgeschichte visuell festgehalten.

Wohlgermerkt, der Untertitel der Ausstellung lautet: Paris im Fotobuch. Das hat seinen Grund. Denn die präsentierten Fotografen haben eines gemeinsam: Sie haben ihre Fotos zu Büchern, zu Fotobüchern über Paris zusammengestellt, manche längst vergriffen und zu begehrten und hoch dotierten Sammlerobjekten geworden, andere eher nebenbei produziert. Eine halbe Ewigkeit galt Paris als Hauptstadt der Kultur, der Kunst, des Schönen, des Lebenslustigen, des Boheme-Lebens, der das Berlin der zwanziger Jahre den Rang abzulaufen drohte. Doch erst New York wird das in den achtziger und neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts gelingen.

Mythos Paris: In der Ausstellung geht es auch darum, wie dieser Mythos durch Fotos und Fotobücher geprägt wurde und wie sie die Vorstellungen von der Stadt beeinflusst haben. Die 130 Fotobände dokumentieren, wie sich die Stadt und wie sich der Blick auf sie verändert hat.

Auf 100 Quadratmetern führt die Ausstellung in sieben Abschnitten durch das Paris der Fotobücher, thematisch



EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Sie erhalten bei uns ...

**... Brot aus Zutaten
wie vor 1000 Jahren**

Unsere Geschäfte in Winterhude:
Mühlenkamp 37
Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35

effenberger-vollkornbaeckerei.de



Eines der kulturellen Highlights in Paris: Der Louvre

Fotos (3): Ausstellung Deichtorhallen



Blick auf den Eingangsbereich der Fotoausstellung

geordnet und jeweils mit informativen Erläuterungen zu den Fotografen versehen. Sie beginnt mit der Architekturgeschichte unter dem Titel „Stadt als Kunstwerk – Ein ABC der Monumente 1880-1940“. Dann folgen Strategien der Moderne – Paris und die Avantgarde 1920-1940, Welt als Bühne – Die Photographie humaniste 1940-1960, Fremde Neugier – Der Blick von außen 1920-1960, Metropolis der Zeichen – Das Jahrzehnt der Subjektiven 1950-1960, Kamerakunst im Selbstauftrag – Fotografierende Autoren 1950-1970 und schließlich Revision eines Mythos – Postmoderne Bildkonzepte 1970 - heute.

Paris zur Jahrhundertwende: Eiffelturm, Sacre Coeur, Arc de Triomphe: Nicht der Mensch, sondern das Bauwerk steht im Vordergrund, entsprechend menschenleer die Szenerie, das „obligatorische Bildprogramm“, wie Hans-Michael Koetzle anmerkt. 1929 erscheint der Bildband Boutiques von Marius Gravot, sein Thema: Schaufenster. Das ist neu, damals, denn vorher boten die Läden ihre Waren bis an die Straße an. Jetzt entstehen dekorativ gestaltete Schaufenster und Geschäfte, eben Boutiquen, im Stil des Art Déco.

Stadt- und auch Alltagsgeschichte, Sekundeneindrücke flüchtigen Lebens: das Nachtleben, Boheme-Leben der zwanziger und dreißiger Jahre. Dezent im Hintergrund spielt die Musik: französische Chansons, die den Besucher in das Paris einer Edith Piaf oder Juliette Gréco versetzen. Der Ungar Brassai, als Immigrant in Paris angelandet, zeigt uns das nächtliche Paris, die Glitzerwelt: das Varieté und ebenso die Schattenseite: Armut und Prostitution. Vier Jahre lang wandert der Fotograf durch die Nacht und sucht nach der verborgenen Seite der Stadt. Anders der Russe Ilja Ehrenburg, der in Moi Parizh das



Paris - es gibt viele Fotografien zum Thema Liebe

dokumentiert, was er täglich auf den Straßen sieht: Arme, Alte, Kriegskrüppel, Straßenhändler, Kinder. Die Gestaltung des Fotobuchs übernahm übrigens El Lissitzky.

Das Kriegs-Paris, die deutsche Besetzung, die Nachkriegsjahre und der Wiederaufbau, Menschen, verlassen und voller Hoffnung – die Gegenwart in Bildern greifbar. Die Woche der Befreiung (19. – 25. August 1944) dokumentieren verschiedene Fotografen, darunter Robert Doisneau, in La semaine héroïque Paris 1944 oder auch in La Libération de Paris von 1945. Als Reaktion auf den Zweiten Weltkrieg entsteht in Frankreich nach 1945 eine Form von Fotografie, die den Menschen, seine Würde in den Mittelpunkt des Interesses stellt: Robert Doisneau und Henri Cartier-Bresson gehören unter anderem dazu. Mit dem Jahr 1968 ändert sich wiederum der Blick auf Paris: Jetzt erzählt die Fotografie auch vom Abriss historisch gewachsener Quartiere (und deren gesichtsloser Neubebauung), wie es Jean Claude Gautrand 1972 in seinem Fotobuch L'Assassinat de Baltard veröffentlichte. Er dokumentierte den von heftigem Protest begleiteten Abriss der legendären Pariser Hallen: eine „Hinrichtung auf Raten“.

Die Fotowanderung durch das 20. Jahrhundert in Paris führt in den Deichtorhallen bis ins Heute. So viele Blicke auf Paris aus unterschiedlichen Kamerawinkeln, anregend und schier unerschöpflich. Der Besuch der Ausstellung braucht Zeit, aber die sollte man auch haben. Übrigens, die Ausstellung verdankt ihren Titel dem Schriftsteller Henry Miller: Er nannte seinen Freund Brassai „The Eye of Paris“ – das Auge von Paris. Die Foto-Schau läuft im Haus der Photographie der Deichtorhallen Hamburg noch bis zum 8. Januar 2012.

Grid Grottemeyer



CARL H. MÜLLER



Baugeschäft gegr. 1880

**Umbauten aller Art · Dach-
geschoßausbau · Reparaturen
Beratung, Bauantrag, Festpreis**

Wilhelm-Stein-Weg 7 · HH-Hummelsbüttel
Fax 538 50 83 · Tel. (040) 538 60 58

Seit 1925

Hermann Bockwoldt

Heizungs- und Klimatechnik GmbH

Neubau · Umbau · Reparaturen
Fernwärme
Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Hudtwalckerstraße 25b · 22299 Hamburg · Telefon 47 83 29/46 16 46

OFFSETDRUCK · DIGITALDRUCK · WEITERVERARBEITUNG

Wir haben immer einen starken Ausdruck parat!

Imagebroschüren, Geschäftsberichte, Dokumentationen,
Geschäftspapiere, Prospekte, Bücher, Flyer, Präsentationsmappen
und vieles mehr.

Im Offsetdruck produzieren wir hochwertige Druckqualität auch mit
vielseitigen Oberflächenveredelungen in attraktiven Lackvarianten und
entsprechender eigener Weiterverarbeitung.



DRUCKEREI WEIDMANN

ALSTERDORFER STRASSE 202 · 22297 HAMBURG
POSTFACH 60 29 66 · 22239 HAMBURG
TELEFON (040) 51 49 79 - 0 · FAX (040) 51 25 20
E-MAIL INFO@DRUCKEREI-WEIDMANN.DE
WWW.DRUCKEREI-WEIDMANN.DE

IHR PARTNER IN
SACHEN PRINTMEDIEN

**Nur in
Winterhude**

Hörgeräte mit Geld-Zurück-Garantie

Für uns zählt nur Ihre Zufriedenheit! Sonst tauschen
wir die Hörgeräte oder erstatten den Kaufpreis.

V.l.n.r. : Darius Bode,
Kerstin Bode, Stefan Schumacher



Bode Hörakustik
Alsterdorfer Straße 9
(Ecke Winterhuder Marktplatz)
22299 Hamburg
Tel.: 040-41 35 72 61
www.bode-hoerakustik.de



IHR SPEZIALIST IM OHR

Herbstausfahrt des WBV mit Karpfen und viel Marzipan

Am 23. Oktober 2011 startete der Bus mit 50 Personen pünktlich vom Winterhuder Markt nach Reinfeld direkt an die Seen. Zuerst wurde uns das Wesentliche über die Karpfenzucht vom Chef des Hauses erläutert. Seit gut fünf Jahren betreibt der Unternehmer seine eigene Zucht. Das große Abfischen war leider schon vorbei, aber wir hatten Glück, dass in



Die Karpfenteiche an den Reinfeldler Seen

einem kleinen Nebensee noch Karpfen übrig waren. So bekamen wir einen kleinen Eindruck von dieser nassen und kalten Arbeit vermittelt. Es waren wirklich prächtige Exemplare dabei. Danach ging es weiter zum Mittagessen zum Forsthaus Bolande. Es wurde für die Karpfenliebhaber „bis zum Abwinken“ serviert, für Nichtfischesser gab es Putenschnitzel. Dem Vernehmen nach hat es allen bestens geschmeckt.

Der Bus brachte uns dann satt und zufrieden nach Lübeck zum Marzipan-Speicher, wo wir ausgerüstet mit einem Block Rohmarzipan von dem lustigen Herrn Leu über die Marzipanherstellung aufgeklärt und im Modellieren einer Rose „unterrichtet“ wurden. Hierfür erhielten wir ein Zertifikat mit der „Lizenz zum Modellieren“. Im Anschluss konnte der alte Speicher mit Kaffee und Verkaufsraum besichtigt werden. Günstiges Einkaufen war möglich und wurde auch reichlich genutzt. Danach brachte uns der Bus ins Glacehaus nach Bad Oldesloe, wo Kaffee und Kuchen serviert wurden. Ein uriges und herrlich begrüntes altes Treibhaus. Gegen 18.00 Uhr kehrten wir zurück und waren alle wie immer höchst zufrieden mit dem herrlichen Tag, der von Gertrud Fischer und ihrem Team bestens geplant war - zumal sie auch noch für traumhaftes Wetter gesorgt hatten. Dafür Herzlichen Dank!

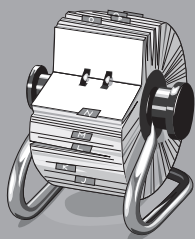
Ursula und Ulrich Fischer



Kino im Magazin „Manche mögen's heiß“

**Am 25. Januar um 15.30 Uhr gehen wir ins Kino!
 Gemeinsam mit dem Alsterdorfer Bürgerverein
 und der AWO treffen wir uns im Filmkunsttheater
 „Magazin“. In einer Sondervorstellung sehen wir für
 nur € 5,- den Film-Klassiker „Manche mögen's heiß“**





Vorstand des Winterhuder Bürgervereins von 1872 r.V.

(www.winterhuder-buergerverein.de)

1. Vorsitzender: (noch kommissarisch)

Jenspeter Rosenfeldt

jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzende:

Ursula Schütt Tel. und Fax: 51 53 11

u.schuet@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister:

André Dedecke Tel.: 27 83 970

a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister:

Diederich Magnussen Tel.: 476660

d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführerin:

Gabriele Ehrhardt Tel.: 511 94 62

g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer:

Ulrich Fischer Tel.: 710 53 88

u.fischer@winterhuder-buergerverein.de

Beisitzer:

Gertrud Fischer

Telefon: 51 86 42

Klaus-Dieter Werner

Telefon: 0176 / 501 52 529

Stefanie Breme

Telefon: 47 25 13

Karin Riedel-Stümpel

Telefon: 514 23 29

Dieter Reinecke

Telefon: 631 18 81

Oliver Lay (Internet)

o.lay@winterhuder-buergerverein.de

Dieter Bargstädt

Telefon: 642 79 79

dieter@bargstaedt.com

Abgeordnete zum ZA:

Günther Hahn, Telefon: 279 49 61

Karin Riedel-Stümpel, Tel: 514 23 29

Günther Stümpel, Telefon: 514 23 29

Enno Wichmann, Telefon: 51 88 85

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...“

Der Winterhuder Bürgerverein rief diesmal am 20. Oktober zum traditionellen Laternenumzug. Dieses macht er schon seit über 40 Jahren, und mehr als 250 Kinder, mit ihren Eltern oder Großeltern, sammelten sich am Winterhuder Marktplatz. Erst ein kleines Platzkonzert des Hinschenfelder Spielmannzugs, der auch schon 40 Jahre dabei ist, auf dem Markt und dann ging es los. Wie immer sorgten Polizei und Freiwillige Feuerwehr für die Sicherheit.

Hinter dem eifrig spielenden Musikzug schlängelte sich ein bunt leuchtendes Band kleiner Laternenträger und aus den Fenstern schauten viele weitere Kinder und ihre Eltern zu. Eine ganze Menge selbst gebastelter Laternen schmückte den Zug.

Der Wettergott meinte es gut mit uns und hatte die große Dusche abgestellt und auch die große Windmaschine hatte Pause. Trotzdem fröstelten alle leicht als man zurück am

Markt war. Für die Kleinen gab es wieder Süßigkeiten und ein weiteres Platzkonzert. Dann trennte man sich und ging zufrieden nach Hause. Allen Helfern von der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Winterhuder Bürgerverein ein herzliches Dankeschön und auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Gabriele Ehrhardt



Borkel & Dedecke
Kollegen

*Ihre Steuerberater
in Winterhude*



Andreas Borkel

Diplom-Kaufmann | Steuerberater



André Dedecke

Diplom-Kaufmann | Steuerberater



Heinz-Werner Heese

Diplom-Kaufmann | Steuerberater

Jarrestraße 44 b
22303 Hamburg

Tel.: (0 40) 27 83 97 - 0

Fax: (0 40) 27 83 97 - 97

Der WBV unterwegs: Zu Besuch im Miniatur Wunderland

Am Anfang war das Wort. Ein Wort und eine Absicht, die von kaum einem ernst genommen wurde. Als die Gründer des Miniatur Wunderlandes vor gut zehn Jahren die Absicht äußerten, die größte Modelleisenbahn der Welt zu bauen, wurden sie von Familie, Freunden und Geschäftspartnern belächelt. Und wenn sie hinzufügten, dass diese Miniatureisenbahn eine Attraktion für Männer, Frauen und Familien werden sollte, die mehr als 100.000 Besucher pro Jahr in die Speicherstadt locken sollte, wurde aus dem Lächeln schallendes Gelächter. Trotz aller Zweifel ließen sie sich nicht abhalten, überzeugten die Hamburger Sparkasse von der Idee und bekamen, basierend auf einem zweiseitigen Konzept, einen Kredit über 2.000.000 DM. Der Anfang einer einmaligen Glücksgeschichte. „Neben all der Liebe und dem Fleiß, die wir in das Miniatur Wunderland gesteckt haben, haben wir zudem unendlich viel Glück gehabt. Angefangen bei der Kreditvergabe, der Auswahl der Mitarbeiter und so viel anderen Faktoren. Dafür bin ich unendlich dankbar“, erklärt Frederik Braun rückblickend. „Die Zeit bis zur Eröffnung verging wie im Traum. Völlig euphorisiert haben wir damals Tag und Nacht gebastelt und keine Minute ans Scheitern gedacht. In der Nacht vor der Eröffnung holte mich das ein. Ich realisierte, dass ich auf immer verschuldet

sein würde, wenn am nächsten Tag keine Besucher kommen würden. Ich habe in dieser Nacht kein Auge zugetan,“ resümiert Gründer Gerrit Braun.

Am ersten Tag kamen gut zweihundert Besucher und alle Wunderländer begannen zu bangen. Glücklicherweise nur für 24 Stunden. Was ab dann geschah, erinnert an ein Märchen. Vom zweiten Tag an standen Tausende in Schlangen vor der Tür. Im ersten Jahr kamen alleine 300.000 Besucher und aus einer Spinnerei ist über die Jahre die mit Abstand größte Modelleisenbahn und erfolgreichste Touristenattraktion für Hamburg geworden. Die steigende Bekanntheit wirkte sich auch auf die Besucherzahlen aus. Im zehnten Jahr hintereinander wurde auch 2010 mit 1.070.000 Besuchern ein neuer Rekord aufgestellt. 2011 werden es voraussichtlich sogar 1.150.000, wovon nur noch 10 % aus Hamburg kommen. „Um ehrlich zu sein, als ich vor der Eröffnung Freunden erzählte, dass wir gleichermaßen Frauen, Männer und Kinder ansprechen werden und Touristen aus allen Teilen der Welt kommen würden, um das Wunderland zu besuchen, habe ich mir nicht immer selbst geglaubt. Sich heute die Zahlen anzuschauen und zu realisieren, dass unser Traum aufgegangen ist, ist ein unglaubliches Gefühl“, berichtet Frederik Braun.



Besuch im Miniatur Wunderland



Sonnabend, 25. Februar 2012
Treffpunkt ist um 9.50 Uhr (pünktlich
nur nach vorheriger Anmeldung)
am Eingang des Miniatur Wunderlandes



Eine Reise um die Welt mit der U-Bahn

Preise: Erwachsene €11.00, Rentner zahlen bei Vorlage ihres Ausweises einen Euro weniger
Anmeldungen bis zum 23.02.2012 und weitere Infos bei Gabriele Ehrhardt unter Telefon 511 94 62



Besondere Angebote von unseren Winterhuder Geschäftsleuten

Das Plus beim Verstehen -

Bode Hörakustik sucht 20 Probanden!

Jetzt bei Bode-Hörakustik noch mehr Sprachverstehen erzielen gegenüber herkömmlichen Anpassmethoden aufgrund Perzentilanalyse nach DIN IEC 60118-15. "Wir holen einfach noch mehr aus den Hörgeräten heraus, so dass Sie von noch mehr Sprachverstehen profitieren. Mit der einzigartigen Messtechnik „FreeFit©“ bringen wir Sprache für leise, mittlere und hohe Lautstärken genau in das richtige Hörfeld", sagt Darius Bode zu dieser Weltneuheit. Besonderheit: Es können Hörgeräte aller Hersteller und Marken mit „FreeFit©“ optimiert werden, also auch, wenn Sie Hörgeräte nicht bei Bode Hörakustik erworben wurden. Bode Hörakustik sucht nun 20 Tester, die sich unverbindlich für einen Vorher-Nacher-Vergleich zur Verfügung stellen.

Bode Hörakustik - Alsterdorfer Str. 9 - Telefon: 413 57 261

Es weihnachtet sehr bei HANSE-Antik

Geschenke aussuchen ohne die übliche Hektik – bei HANSE-Antik sind Entspannung und Spaß einfach dabei. Es ist leicht, das Passende zu finden in dem vielseitigen Angebot: Erlesenes im Wohnbereich (Möbel, Lampen, Teppiche), Edles für Dekoration (Kristall, Porzellan, Silbernes), Originelles für Hobbies und Sammlungen, wunderbare Pelze. Alter, amerikanischer Schmuck ist der neueste Hingucker. Frau Getzinger einfühlsam

me Beratung bringt Anregungen und erleichtert auf Wunsch die Entscheidung. Frau Getzinger: „Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und die vielen sehr persönlichen Gespräche. Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedliches und gesundes 2012!“ **Hanse-Antik, Alsterdorfer Str. 60, Öffnungszeiten: Mo– Fr 10 – 18, Sa 10 – 14 Uhr, dienstags Mittagspause von 12.30 bis 15 Uhr.**

Angebote von TANZKULT

Kommt zum TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 08.01.2012 von 12.00 - 15.00 Uhr. Schnupperstunde „Salsa & Merengue“ um 13.00 Uhr - Schnupperstunde „Zumba“ um 14.00 Uhr - Tanzmatinée von 12.00 bis 15.00 Uhr. Lernt uns und unsere Tanzschule kennen. Wir beantworten gerne Eure Fragen zu unseren Kursen und deren Inhalten und informieren Euch rund ums Thema Tanzen.

Einladung zum ersten TANZKULT- WEIHNACHTSBALL

am Samstag, den 17.12.2011 im Saal des Lim's Adendorf – Erbstorf. Einlass ab 19.30 Uhr, Ballbeginn: 20.00 Uhr, Kartenpreis 45,- €. Es erwartet Euch unser Sektempfang, ein leckeres, großes Buffett, ein buntes Showprogramm und natürlich jede Menge Live- Tanzmusik der Band "Party Time" - Kartenvorverkauf ab 01.11.2011 im Tanzkult. Achtung: die Karten sind limitiert! **TANZKULT - Telefon: 280 6565 - Mühlenkamp 63.**



Wir danken unseren Kunden auf dem Winterhuder Wochenmarkt für das Vertrauen, das Sie uns jeden Mittwoch und Sonnabend geschenkt haben.

Unser Service: Wir sind Heiligabend (24.12.) und Silvester (31.12.) von 8 bis 13 Uhr für Sie da!



Die Marktgemeinschaft Winterhuder Marktplatz

wünscht allen Kunden ein schönes Weihnachtsfest,
einen Guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2012

Haspa schüttet 2,5 Millionen Euro für Einrichtungen und Vereine aus

Haspa-Lotteriesparen

Sparen, gewinnen und Gutes tun – diese Kombination steht bei den Hamburgern nach wie vor hoch im Kurs. Traditionell werden in diesen Herbstwochen die Mittel des „Haspa LotterieSparens“ ausgeschüttet. Auch in diesem Jahr können sich rund 400 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in und um Hamburg – 50 davon in der Region Wandsbek - über Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 2,5 Millionen Euro freuen. Unterstützt werden in der Region Wandsbek langfristig angelegte Investitionsvorhaben, die in direktem Zusammenhang mit einem gemeinnützigen beziehungsweise mildtätigen Zweck stehen, mit insgesamt 212.850 Euro. Eine tolle Summe, die bei vielen Vereinen und Institutionen in ganz Hamburg für strahlende Gesichter sorgt.

Rund 140.000 Haspa-Kunden spielen jeden Monat ein oder mehrere Lose für je fünf Euro. Hiervon werden vier Euro vom Loskäufer gespart, 75 Cent werden für die Lotterie eingesetzt und 25 Cent - der sogenannte „Zweckertrag“ - fließen gemeinnützigen Vorhaben zu. „Das Lotteriesparen ist seit fast 60 Jahren eine Institution im sozialen Leben dieser Stadt“, erklärt Regionalleiter Joachim Ewald. „Kindergärten, Senioreneinrichtungen, Sportvereine und viele mehr profitieren von den Mitteln der Lotterie. Bei der Zuteilung achten wir darauf, dass es eine möglichst breite Streuung bei den zu unterstützenden Einrichtungen gibt und damit wichtige Anschaffungen und Reparaturen ermöglicht werden.“

Einige Beispiele der in diesem Jahr in der Region unterstützten Einrichtungen:

- Der Radsport-Verband Hamburg e.V. erhält 4.000 € für die Anschaffung von Scheibenrädern
- Das Ernst-Deutsch-Theater wird mit 15.000 € für die Installa-

tion einer Tonübertragungsanlage für Hörgeschädigte unterstützt

- 4.000 € für die Aufrüstung der technischen Ausstattung gehen an das Literaturhaus
- Für die Erneuerung des Bodenbelages im Krippenbereich erhält der Verein Haus Gänseblümchen e.V. 3.000 €

Haspa erneut beste Bank in Hamburg

Die Hamburger Sparkasse (Haspa) ist Mitte Oktober zum fünften Mal in Folge als Testsieger „Banken in Hamburg“ ausgezeichnet worden. Dies bestätigt eine umfangreiche Analyse des Deutschen Instituts für Servicequalität (DISQ) im Auftrag des Fernsehsenders n-tv. Im Rahmen eines deutschlandweiten Bankentests untersuchte das Institut 45 regional und überregional aktive Filialbanken in 10 deutschen Großstädten. Bewertet wurden die Konditionen, das Filialnetz sowie die Beratungsqualität. Das Gesamturteil: Die beste Platzierung in Hamburg erreichte die Haspa.

„Die Auszeichnung freut uns sehr. Sie ist ein schönes Ergebnis für unsere Mitarbeiter und unsere Beratungsphilosophie des menschlichen Bankings – nah, persönlich und Hamburg-verbunden“, kommentiert Reinhard Klein, Privatkundenvorstand der Haspa. „Wir setzen auf lebenslange Kundenbeziehungen und eine erstklassige Service-Qualität. So gelingt es unseren Beratern hervorragend, sich auf die Kunden kompetent und individuell einzustellen – vom Kleinkind mit seinem ersten Mäusekonto bis hin zum vermögenden Privatkunden.“ Erst gestern ist das Haspa Mäusekonto von der FMH Finanzberatung im Auftrag von n-tv als das bundesweit beste Kinderkonto ausgezeichnet worden.

Filiale Mühlenkamp 34

22303 Hamburg, Telefon (040) 35 79-55 70

Filiale Dorotheenstraße 102

22301 Hamburg, Telefon (040) 35 79-55 38

Filiale Jarrestraße 28

22303 Hamburg, Telefon (040) 35 79-24 18

Filiale Winterhuder Marktplatz 21 d

22299 Hamburg, Telefon (040) 35 79-55 40



Die Hamburger Sparkasse wünscht allen Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und steht auch 2011 für alle Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung





Informationen: Sport und Gesundheit

Sport Club Sperber v. 1898 e.V.

Heubergredder 38, 22297 HH, Tel.: 5116881, Fax: 51491369

Homepage: www.sperber-hamburg.de

Beim SC Sperber wird nicht nur Fußball in allen Altersklassen gespielt. Wir bieten außerdem Gymnastik in unterschiedlichen Leistungsstufen, Senioren- und Präventionsport, Rehabilitation, Kinderturnen, Mutter-und-Kind-Turnen, Tischtennis, Volleyball und Tennis. Hier sind zum Winter noch Hallenzeiten verfügbar. Rufen Sie für weitere Informationen unsere Geschäftsstelle an.

VfL Hamburg von 1893 e.V.

Barmbeker Straße 62, 22303 Hamburg, Telefon: 279 83 77

Homepage: www.vf193.de

Sport in der Gemeinschaft macht nicht nur Freude, sondern es bilden sich auch Freundschaften. Wählen Sie aus mehr als 100 verschiedenen Sportstunden. Dabei reichen unsere Angebote von Tai Chi und Qi Gong über Nordic Walking, Hatha Yoga bis zur SeniorenInnen-Gymnastik sowie bis zu vielen Angeboten für Kinder.

Winterhude-Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V.

Erikastraße 196, 20251 HH, Telefon und Fax: 480 27 75

Geschäftsstelle, email: wet1880@aol.com

Als Traditionsverein mitten in Eppendorf bietet der W. E. T. von Bridge, über Karate bis hin zur Wassergymnastik in 13 verschiedenen Sportarten für Freizeitsportler jeden Alters ein umfangreiches Kurs-Programm. Auf unserer Vereinsanlage mit Gastronomie, vier Tennisplätzen sowie dem Rasenfußballplatz treffen sich Mitglieder und Gäste, um im Vereinshaus oder auf unserer Sonnenterrasse ihre Freizeit zu genießen. Gern informiert die Geschäftsstelle Sie detailliert über unsere Angebote. Rufen Sie uns an oder schicken Sie eine Email. Wir freuen uns auf Sie. **Weitere Informationen gibt es auch unter www.wet-sport.de**

BARMER GEK (0800 - 33206045-0)

Barmer versendet die neue elektronische Gesundheitskarte

Die elektronische Gesundheitskarte (eGK) ist die Weiterentwicklung Ihrer bisherigen Versichertenkarte und soll diese ersetzen. Wir stellen Ihnen die verschiedenen Merkmale der neuen Karte vor. Die elektronische Gesundheitskarte (eGK) wird nun schrittweise ausgegeben und ersetzt nach der bundesweiten Einführung Ihre bisherige Versichertenkarte. Im Vergleich zur bisherigen Versichertenkarte enthält die elektronische Gesundheitskarte (eGK) neben Ihrer Unterschrift auch Ihr Passfoto. Auf der Rückseite Ihrer Karte finden Sie die Europäische Krankenversicherungskarte (Ehic), damit stehen Ihnen auch im Ausland jederzeit die vollen Leistungen der Barmer GEK zur Verfügung. Weitere Infos unter **www.barmer-gek.de**

Hamburger Schwimmclub r.V. von 1879

Im Grünen Grunde 1a, 22337 Hamburg, Telefon: 500 95 27 -

email: Info@HamburgerSC.de - Bürozeiten: montags und mittwochs zwischen 15 und 19 Uhr sowie dienstags von 10 bis 14 Uhr.

AWO - Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43-45, 22299 Hamburg, Telefon 460 31 21.

Gemütlicher Treffpunkt offen für Seniorinnen und Senioren aus Winterhude und Umgebung werktags von 14.00 bis 17.30 Uhr. Zahlreiche Gruppenaktivitäten an den Vormittagen und Nachmittagen z.B. Gymnastik, Schneiderstudio, Computerkurs, Englischkurs, Stadtwanderungen, Seniorentanz usw. Essen in Gemeinschaft montags bis freitags 12.00 Uhr: Voranmeldung ist erforderlich.

Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg-Nord

Ursula Preuhs, Telefon: 51 83 24

Polizeikommissariat 33 Wiesendamm 133, 22303 HH, Telefon 4286-53343. Montag bis Freitag (9.30 - 10.30 Uhr) sind die „Bürger-nahen Beamten“ für Fragen unter 4286-53343/44 zu erreichen.



WINTERHUDER BÜCHERSTUBE
SEIT 1914

Aktuelle Bücher und viele Klassiker vorrätig

Kostenlose Buchbeschaffung über Nacht

Bestellung über www.winterhuder-buecherstube.de

Dazu: kostenloser Versand zu Ihnen nach Hause

Die Winterhuder Bücherstube freut sich auf Ihren Besuch

Jakob Riffeler | Maria-Louisen-Straße 65 | 22301 Hamburg | Phone
040-462619 | Fax 040-46779498 | info@winterhuder-buecherstube.de

Ristorante La Strada



Der Familienbetrieb Marina und Umberto Alessandrini verwöhnt seine Gäste seit 10 Jahren mit italienischer Küche & erlesenen Weinen

Von Montag bis Freitag wählen Sie zudem aus einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch (12.00 bis 15.00 Uhr) mit einigen Gerichten zur Auswahl



Ristorante La Strada | Dorotheenstraße 182a | 22299 Hamburg
Tel. 460 34 64 | www.ristorante-la-strada.de | Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 12 bis 15 Uhr & täglich von 18 bis 23 Uhr



Informationen der Kirchen in Winterhude

Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51, 22297 HH, Telefon: 511 77 33

Pastor Moser, Telefon: 67 300 985

Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag 10 Uhr.

In diesem Jahr werden in der Paul-Gerhardt-Kirche im **Advent jeweils donnerstags um 18 Uhr besondere musikalische Andachten im Kerzenschein** stattfinden. Beim Ausgang besteht die Möglichkeit, bei einer Tasse Tee oder Glühwein noch ins Gespräch zu kommen. **15.12.: "Nun komm der Heiden Heiland"** mit Moritz Schott an der Orgel. **22.12.: "Nun sei uns willkommen"** mit Svetlana Bisjakova am Klavier. **Im Gottesdienst am 4. Advent (18.12.2011) wird Pastor Dr. Vocka von Propst Dr. Claussen verabschiedet** werden. Pastor Dr. Vocka wird am 01.01.2012 eine Pfarrstelle in der Heilig-Geist-Gemeinde in Pinneberg antreten. **Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe!**

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg, Telefon: 46 07 93 19

Ltg.: Liselotte Lichtenfeld – info@fbs-eppendorf.de - www.fbs-eppendorf.de

Die Evangelische Familienbildung bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Menschen in ihren Kursen und Einzelveranstaltungen. Sie setzt bereits vor der Familiengründung an und vermittelt frühzeitig Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung von Kindern nötig sind. Familienbildung arbeitet somit auch präventiv. Mit ihren Angeboten wendet sich die Evangelische Familienbildung an: Eltern mit ihren Kindern und alle Personen, die für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen; Menschen, die sich auf Partnerschaft und Elternschaft vorbereiten; Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen, z.B. Alleinerziehende, in Trennungssituationen Lebende, Adoptivfamilien, Trauernde; Frauen und Männer, die sich in einer Gemeinschaft thematisch zu unter-

schiedlichen Themen des Lebens weiter entwickeln möchten, in Theorie und Praxis. Rufen Sie uns an oder schauen Sie auf die Homepage.

Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20, 22299 Hamburg, Tel. Kirchenbüro: 529 066 30, Pfarrer Pricker, Tel.: 529 066 33
Jeden Samstag 18.00 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10.00 Uhr Hochamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeyer

Epiphaniienkirche

Großheidestraße 44, 22303 HH, Telefon: 270 83 07
Pastorin Melanie Kirschstein, Telefon: 2708308

Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156, 22297 Hamburg, Telefon: 514918 73
Pastorin Schuh-Bode, Telefon: 040 / 514 91 877
Pastorin Susanne Kaiser, Telefon: 040 / 514 91 874

Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132, 22085 HH, Tel. 413 466 - 0
Weitere Infos gibt es im Kirchenbüro bei Frau van Assche.

Heilandskirche

Matthäuskirche

Pastorin Tomke Ande
Pastorin Raute Martinsen
Pastor Wolf-Schröder Micheel
Pastor Michael Ellendorf

Winterhuder Weg 132

Bei der Matthäuskirche 6

Telefon 040 / 413 466 44
Telefon 0174 / 150 21 90
Telefon 040 / 27 32 41
Telefon 040 / 413 466 71

Kreuzfahrten Touristik Flugtickets Bahntickets Fahrtickets

U H L E N  H O R S T E R
R E I S E D I E N S T

Hartwicusstraße 6 / 22087 Hamburg
Telefon: 229 449 98 / info@u-rd.de
Homepage: www.u-rd.de

Sehberater Karl-Heinz Wilke

(Mitglieder des WBV erhalten 15% Rabatt)



**Spezialist für Gleitsichtgläser
und Bildschirmbrillen**

**Augenglasbestimmung
mit Garantie**

Kontaktlinsenanpassung

**wilke
optik**

Jarrestraße 37 in Winterhude

22303 Hamburg Tel.: 270 82 91

info@.brillenhaus-wilke.de



KULTUR-PROGRAMM



Planetarium im Stadtpark

Hindenburgstraße 1b, 22303 HH, Telefon: 040/4288652-0

Internet: www.planetarium-hamburg.de

Rockstars - Eine interstellare Show mit den Giganten der Rockmusik
In den Weiten des Alls sind sie noch immer unterwegs... die Radioprogramme unserer Erde mit den Rocksongs aus den 70er bis 90er Jahren... Lichtjahre weit sind sie vorgedrungen und noch heute dort draußen zu empfangen. Welche Songs werden außerirdische Ohren wohl am liebsten hören? Kommen Sie an Bord unseres Starships zur kosmischen Chartshow: Die Giganten der Rockmusik - die Rolling Stones, ACDC, Queen, The Doors, Billy Idol, R.E.M., U2, Scorpions u.a. erobern die Galaxis. Elektrisierende Klänge und coole Riffs - von "Back in black" bis "The Show must go on" treiben durchs All. Mit fetten Laserbeams geht es vorbei an gleißenden Sternen und in rasantem Flug durch phantastische Welten. Zurücklehnen und durchstarten zur fetzigsten Musikshow des Universums! **Eintritt: 11,- Euro - Dauer ca. 50 Minuten - regelmäßig im Programm**

Staatspolitische Gesellschaft e.V.

Ohlsdorfer Str. 37, 22299 HH, Tel.: 23648330, Fax: 236483319
Das neue Programmheft liegt vor und kann abgefordert werden.

Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V.

Südring 36, 22303 Hamburg - Telefon: 270790-0 (Infos bitte direkt abfordern) Fax: 270 790 48 17.

Weihnachtsdisco am 17. Dezember | Samstag | 18.00 - 22.00

Disco in den Winterhuder Werkstätten. **Weitere Termine:** 14.01. und 11.02.
Eintritt: € 2,-, € 1,50 für Mitglieder im Förderverein für die Freizeit Behinderter - **Ort:** Winterhuder Werkstätten, Südring 38 in Winterhude

Haus der Jugend Lattenkamp

Bebelallee 22, 22299 Hamburg, Tel.: 040 - 514 999 63, info@hdj-lattenkamp.de, www.hdj-lattenkamp.de

Goldbekhaus e.V.

Moorfuhrweg 9, 22301 HH, Tel.: 278702-0, Fax: 27870220
In diesem „zentrum für stadtteilkultur“ finden Kurse für kreatives Arbeiten, wie Fotokurse, Ölmalerei, diverse Tanzkurse, Nia, Schreibwerkstatt, Singen etc. statt.
10. Hamburger Comedy Pokal 2012

Liebe Freunde des gehobenen Blödsinns! Viele Menschen haben heutzutage den Eindruck, Comedy spiele sich im Fernsehen ab. Das stimmt nicht, die meisten Comedians und Komiker stehen abends Live auf der Bühne und es vergeht nicht ein Tag im Jahr, in welchem Zuschauer in der Bundesrepublik sich nicht zum Lachen bringen lassen können – von Selb bis Sellin. Witzigkeit, so wusste schon der große Heinz Schenk, kennt eben keine Grenzen. Auch wenn die Anfänge oft mühevoll sind: Spielen, spielen, spielen, jeden Abend auf irgendeiner Bühne und sei sie noch so klein, dadurch lernt der Komiker sein Handwerk. Deshalb, liebe Zuschauer: Jubeln Sie, klatschen Sie, trampeln Sie, wann immer ihnen danach zumute ist und zwingen Sie dadurch die Comedians, das Beste zu geben, was in Ihnen steckt. Ich wün-

sche allen Beteiligten viel Vergnügen!

Termin: 27. – 30. Januar 2012 | www.hamburgercomedypokal.de

Museum der Arbeit

Poppenhusenstraße 12, 22305 Hamburg, Tel: 428133-105, Fax: 427929-023, Öffnungszeiten: Mo 13-21 Uhr, Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr. **Eintrittspreise regulär:** Einzelkarte EUR 4,- (ermäßigt 2,50). Spezielle Ausstellungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kampnagel Hamburg

Jarrestraße 20-24, 22303 Hamburg,
Telefon: 27094949, FAX: 2709 4962

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Rimini Protokoll: Herr Dagacar und die goldene Tektonik des Mülls

Mr. Dağacar sagt: "Istanbuls Boden ist mit Gold gepflastert" und zieht los um sich ein bisschen davon in den Karren zu kratzen: jede Nacht strömen unzählige junge Männer durch Istanbul und sammeln vom Boden und vor den Geschäften das auf, was anderen zur Last gefallen ist und verwandeln es immerhin in kleines Geld für sich und die Familien in Ost-Anatolien.

Helgard Haug und Daniel Wetzel folgten ihnen auf ihren Routen durch die Stadt und ihrem mikroskopischen Blick auf den Müll, dessen Wert an den Weltmarkt gekoppelt ist - an die Kurse für Kupfer, Stahl, Gold. Nach ihrer Überlebensstrategie und dem Blick auf den brüchigen Boden befragen sie auch die Geologen im Erdbeben-Observationszentrum, die täglich kleine Beben vermelden, und einen weltbekannt Karagöz-Spieler, der Mr Dağacar und dem Rest zeigt was er zwischen Licht und Vorhang schiebt um Geschichten über die Stadt und ihrer Bewohner zu erzählen.

Dauer: 120 Minuten / Türkisch mit deutschen Übertiteln. **Termine:** 22.02./23.02./24.02./25.02. jeweils um **20.00 Uhr - Eintritt: € 8,- bis € 17,-**

Landhaus Walter

Hindenburgstraße 2, 22303 Hamburg, Telefon: 27 50 54
www.LandhausWalter.de - www.downtown-bluesclub.de
Jeden Dienstag und Donnerstag im Monat ist Disco. Beginn um 21.00 Uhr. Mittwochs und Freitags finden im Downtown Blues-club Live-Konzerte mit internationalen Künstlern statt. Weitere Infos siehe oben).

Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstraße 13, 22299 HH, Tel.: 480 680 80
Aktueller Programmtipp vom Winterhuder Bürger auf der rechten Seite und alles Weitere im Internet unter der Adresse www.komoedie-hamburg.de

MAGAZIN-Filmkunsttheater

Fiefstücken 8a, 22299 Hamburg,
Telefon: 0172/40 66 210, www.magazinfilmkunst.de
Das MAGAZIN-Filmkunsttheater ist eines der ältesten Programmkinos in Hamburg und feiert in diesem Jahr sein 35jähriges Jubiläum. Mitten in Winterhude wartet hier ein umfangreiches Programm auf die Besucher und alle Interessierten können sich ausführlich auf der oben genannten Homepage oder direkt im Aushang vor dem Kino informieren.



DAS LÄUFT IN DER KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Kontraste: „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner



Regie: Kai-Uwe Holsten - **u.a. mit** Cornelia Schirmer, Marion Elskis, Sina-Maria Gerhardt,

– **Premiere: 11. Januar 2012**, 19.30 Uhr im Theater **KONTRASTE**

Meuterei auf dem Elternabend der Klasse 4b. Die Noten der Kinder haben sich zuletzt dramatisch verschlechtert, in drei Monaten gibt es die Zeugnisse, und die Zulassung der Kinder zum Gymnasium steht auf dem Spiel. Doch diese Entscheidung wollen die Eltern nicht tatenlos abwarten. Sie haben ihr Urteil gefällt und tragen ein Misstrauensvotum in der Tasche: Frau Müller, die Lehrerin, ist schuld. Sie muss weg. Die Klasse abgeben. Und zwar sofort, ehe sie die Zukunft der Kinder durch schlechte Zensurenvergabe vernichtet. Dass das Problem nicht bei den Schülern zu suchen ist, davon ist jeder der Anwesenden überzeugt. Doch Frau Müller, eine erfahrene und leidenschaftliche Lehrerin, wehrt sich. Denn im Gegensatz zu den Eltern, die davon überzeugt sind, dass ihre kleinen Lieblinge ganz besondere Persönlichkeiten und aufgeweckte Talente sind, stellt sich dies für Frau Müller im Unterricht ganz anders dar. Und haben nicht auch die Eltern so manches vernachlässigt? Die Fronten verhärten sich immer mehr, die Stimmung explodiert, das Klassenzimmer wird zu einem Schlachtfeld der Wortgefechte und Lebensentwürfe...

Winterhuder Bürgerverein v. 1872 r. V.

Postfach 60 51 69 - 22246 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____ PLZ _____ Ort: _____

Geboren: _____ Telefon: _____ Beruf: _____

Jahresbeitrag: 48,- EURO und für jedes weiteres Familienmitglied 18,- EURO pro Person und Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- EURO pro Jahr

Hamburg, den _____ (Unterschrift)

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von

meinem Konto-Nr.: _____ bei _____ (Bank) BLZ: _____

abzubuchen.

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Postfach 60 51 69
22246 Hamburg



Fisch-Spezialitäten
delikate Salate aus eigener Herstellung
FISCH-BÖTTCHER am Mühlenkamp
Telefon 2 70 80 77



ANSTRICH · LACKIERUNG · SCHRIFT · FARBGESTALTUNG

OTTO KOWALLIK  **MALEREIBETRIEB**

INHABER ANDREAS HAYDUK

HESELSTÜCKEN 22 · 22453 HAMBURG · TELEFON 51 87 29

Alles unter Dach und Fach.
Mit Kniffke.

Sanitär
Klempnerei
Gas/Heizung
Bedachung

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst
Service aus einer Hand – mit Fliesenleger, Elektriker, Maler und Tischler
Tel: 27 37 37
H. Kniffke Sanitärtechnik GmbH · Barmbeker Straße 34 · 22303 Hamburg




**Richtig
gut schlafen**

Endlich wieder schmerzfrei schlafen!

**Liegeberatung unter
physiotherapeutischen
Gesichtspunkten:**

Kostenlos und unverbindlich.
Wir bitten um Terminvereinbarung



Petra Schäfer,
Physiotherapeutin

Betten Remstedt seit 1892
Kompetenz-Zentrum Gesunder Schlaf

Winterhude | Alsterdorfer Straße 54 • 22299 Hamburg
Telefon 040 | 511 90 22 Telefax 040 | 51 63 64

Hanse-Viertel | Poststraße 29 • 20354 Hamburg
Telefon 040 | 34 26 25 Telefax 040 | 34 16 84

www.betten-remstedt.de | info@betten-remstedt.de

IMPRESSUM:
Herausgeber: Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Vereins- und Redaktionsanschrift: Postfach
6051 69, 22246 Hamburg
Herausgeber: Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Vereins- und Redaktionsanschrift: Postfach
6051 69, 22246 Hamburg
Redaktion: Jeder Verfasser trägt die Verantwortung
für seinen Beitrag - Jenspeter Rosenfeldt (v.i.S.d.P.)

Bankkonto: Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Kto.-Nr.: 1207 / 121300
Bankkonto: Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50, Kto.-Nr.: 1207 / 121300
Mitgliedsbeitrag abgegolten
Redaktion: Jens Stümpel
Himmelstraße 44, 22299 Hamburg
Redaktion & Grafik: Jens Stümpel
Himmelstraße 44, 22299 Hamburg

Telefon: 45 76 32, email: j.stuempel@gmx.de
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 10 vom 1.1.11
Telefon: 45 76 32, email: j.stuempel@gmx.de
Druck: Druckerei Weidmann
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 10 vom 1.1.11
Alsterdorfer Str. 202, 22297 HH, 514 97 90
Druck: Druckerei Weidmann
Alsterdorfer Str. 202, 22297 HH, 514 97 90
Internet: Oliver Lay
Internet: Oliver Lay